

Visuelle Beobachtung von Veränderlichen im Orion-Nebel

Günther Krisch

Neben einer wunderschönen Nebellandschaft bietet der Orion-Nebel als Sternenwiege auch für den Veränderlichenfreund ein reichhaltiges Betätigungsfeld. Jenseits der bekannten Bedeckungssterne BM und V1016 Ori im Trapez finden sich viele irreguläre Veränderliche.

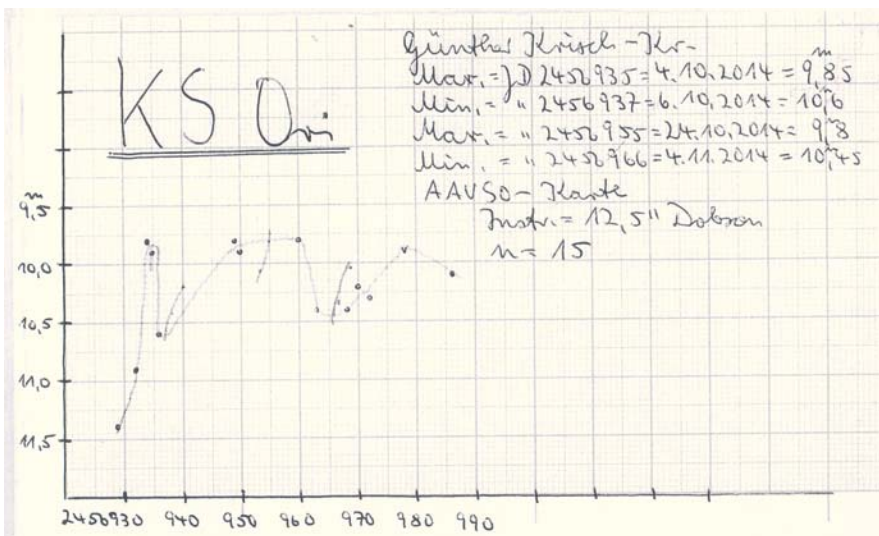
Bereits vor Jahren begann ich mich im Orionnebel umzusehen, nach einer langen Beobachtungspause nutzte ich den Herbst bzw. Winterbeginn 2014 für ausgiebige (und ergiebige) Beobachtungen in M 42.

Der Orionnebel wimmelt von Veränderlichen, dies erschwert die Vergleichssterauswahl, außerdem erleichtern die sonst so schönen Nebelschwaden eine Veränderlichenbeobachtung nicht gerade. In sehr guten Nächten mit hervorragender Durchsicht erreichte ich mit meinem 12-Zoll-Dobson durchaus Helligkeiten von 13,3 mag, in anderen Nächten blieben lediglich Beobachtungen an Sternen mit 8 bzw. 9 mag.

Interessanterweise können immer noch die Vergleichskarten aus Burnham's Celestial Handbook benutzt werden (sie bieten einen sehr guten Veränderlichen-Überblick in M 42), natürlich verwendete ich auch neue AAVSO-Karten.

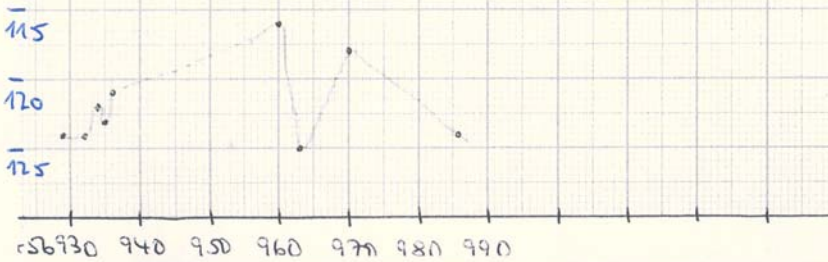
In einem Vergleich mit der AAVSO-Datenbank zu den Orionnebel-Veränderlichen erkennt man, dass einige Sterne nur von ganz wenigen Veränderlichenfreunden überwacht werden, teilweise ist man der einzige Beobachter dieser Sterne.

Unten einige Ergebnisse aus meiner derzeitigen Kampagne, vielleicht wäre der Orionnebel auch für Veränderlichenbeobachter mit CCD interessant.



NO Ori

Günther Klisch - Jkr -
Max./Min.??
AAV50 - Karte
Inst. = 12,5" Dobson
n = 9



TO Ori

Günther Klisch - Jkr -
Min/Max.??
AAV50 - Karte
Inst. = 12,5" Dobson
n = 12

